

Dr. h.c. CHARLOTTE KNOBLOCH

Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern
ehem. Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland



PRESSEMITTEILUNG

München, 11. November 2013

Schillerpreis 2013 für Dr. Rachel Salamander

Knobloch gratuliert einer „fantastischen und herausragenden Persönlichkeit“ und einer der „zentralen Kulturschaffenden für die Wiederbelebung der jüdischen Literatur in Deutschland nach 1945“

Die Stadt Marbach am Neckar hat ihren Schillerpreis 2013 an Frau Dr. Rachel Salamander verliehen.

Dazu Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern: „Die Jurybegründung, wonach die Preisträgerin für ‚ihr entscheidendes Mitwirken am Wiederaufbau des jüdischen intellektuellen Lebens in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg‘ geehrt wird, liebt sich so leicht. Aber was das tatsächlich bedeutet, wie enorm der dazu nötige Kraftakt war, wie hoch die zu überwindenden Hindernisse und Welch herausragendes Schaffen von Frau Dr. Salamander hinter dieser Lebensaufgabe steht, vermag kaum jemand zu ahnen.“

Knobloch weiter: „Ich kenne Frau Dr. Salamander seit vielen Jahrzehnten. Sie ist nicht nur eine fachliche Koryphäe, sondern vor allem eine herausragende menschliche Persönlichkeit von schier unbegrenzter Energie und Schaffenskraft. Sie ist die zentrale Gestalt für die Erinnerung und die Wiederbelebung der jüdischen Literatur in Deutschland. Ferner hat Sie mit Ihren beiden Institutionen, den ‚Literaturhandlungen‘ in Berlin und München, mit unzähligen Veranstaltungen sowie mit eigenen Publikationen das Wissen über das Judentum und die jüdische Kultur einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Somit hat sie sich unermüdlich um den Erhalt und das Wiedererstarben einer Welt verdient gemacht, die bereits für immer untergegangen schien.“

Knobloch: „Ihr Einsatz um die jüdische Kultur ist unerreicht und von unschätzbarem Wert. Ich bewundere ihre Entschlossenheit und ihren Mut. Ich danke ihr von ganzem Herzen für ihr einzigartiges Engagement und dafür, dass sie niemals schweigt, wenn es darauf ankommt.“

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Aaron Buck, Pressereferent der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R.,
St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München, Tel.: +49 (0)89 20 24 00 – 116, Fax: +49 (0)89 20 24 00 – 216,
E-Mail: aaron.buck@ikg-m.de, Internet: www.ikg-muenchen.de